

Mediziner für leere Arztpraxis gesucht

Von unserem Redaktionsmitglied Jutta Pöschko-Kopp

Warum die ehemalige Praxis der Hautärztin Dr. Güldner über der Palm'schen Apotheke noch immer leersteht

Schorndorf.

Wer auf der Suche nach einem Hausarzt ist, muss sich manchmal länger umsehen: Viele Hausärzte nehmen keine neuen Patienten an, weil sie sich überlastet fühlen. Gleichzeitig wird es immer schwerer, freie Arztpraxen wieder zu besetzen, weil immer weniger junge Mediziner den Schritt in die Selbstständigkeit gehen wollen. Das merkt derzeit auch die Palm-Stiftung. Die Stiftung ist Eigentümerin des altherwürdigen Fachwerkhauses am Marktplatz 2, das außer der Palm'schen Apotheke ausschließlich Arztpraxen beherbergt. Aktuell logieren über der Apotheke der Neurologe Dr. Michael Schajor und der Allgemeinarzt Dr. Christian Grimm, seit fast zwei Jahren wird ein weiterer Mieter gesucht. Denn noch immer stehen nach dem Auszug der Hautärztin Dr. Gabriele Güldner die Arztpraxis im dritten Stock und die Wohnung im Dachgeschoss leer.

Umfangreiche Bauarbeiten haben mittlerweile stattgefunden. Die nichttragenden Wände wurden entfernt, Einbauten einschließlich alter Leitungen und Böden abgerissen. Entstanden ist eine 210 Quadratmeter große Einheit, die sich über beide Stockwerke erstreckt und die ein Nachfolger neu gestalten kann. Auch für eine Gemeinschaftspraxis würden sich die beiden Etagen eignen, sagte Monika Seckler-Fleischer, Geschäftsführerin der Palm-Immobilienfirma, im Sommer 2021.

Wunschkandidaten seien Allgemeinmediziner, Kardiologen, Internisten oder ein Diabetologe. In jedem Fall erwartet die Stiftung vom neuen Arzt oder der Ärztin ein tragfähiges Konzept, „mit Synergien zu den anderen Ärzten im Haus“, so die Geschäftsführerin.

15 Ärzte haben Interesse gezeigt – der Älteste war 81 Jahre alt

In der Zwischenzeit haben etwa 15 Allgemeinmediziner und -medizinerinnen Interesse gezeigt. Gemeldet haben sie sich aus ganz Deutschland, der Jüngste war 35, der Älteste 81 Jahre alt. Mit einigen war Monika Seckler-Fleischer im Gespräch – doch

am Ende haben alle ihr Interesse zurückgezogen. „Sie hätten sich gerne anstellen lassen“, sagt die Geschäftsführerin. „Alle hatten Respekt vor der eigenen Niederlassung.“ Vor allem vor dem Abrechnungssystem der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) und vor dem Problem, Personal finden zu müssen, seien viele zurückgeschreckt.

Dazu kommt: Die Palm-Stiftung will die Praxisräume individuell ausbauen, erwartet dafür aber auch eine langfristige Vertragsbindung. „Zehn Jahre plus Option für eine Verlängerung“, meint Monika Seckler-Fleischer. „Je länger, desto besser“, ergänzt ihr Geschäftsführer-Kollege Daniel Mudroh. Doch viele Ärzte hätten Angst, sich so lange zu binden.

Während für Hausärzte im Raum Schorndorf aktuell noch ein Kassensitz frei ist, sieht es für Fachärzte schlecht aus. Der Kassensitz der Dermatologin Dr. Güldner ging inzwischen an den Schorndorfer Hautarzt Dr. Pfeifer. Ein Facharzt könnte deshalb nur einziehen, wenn er im KV-Bezirk Schorndorf bereits eine Praxis betreibt, sich räumlich aber verbessern will. Außerdem, sagt Monika Seckler-Fleischer, müsste er bereit sein, „die bürokratischen Mühen eines Umzugs innerhalb des KV-Gebiets auf sich zu nehmen“. Auf der Suche nach einem geeigneten Mediziner nimmt sie aktuell ältere Arztpraxen und Praxen in Häusern ohne Aufzug in den Fokus. Manche Ärzte spricht sie direkt an, anderen schickt sie ein Exposé mit der Planung.

Noch ist die Palm-Stiftung, deren Fokus auf der Gesundheitsförderung liegt, bereit, den Leerstand auszuhalten. Eine andere Nutzung als eine Arztpraxis ist weiter ausgeschlossen. „Wir tragen für das Stammhaus der Familie Palm eine besondere Verantwortung“, erklärt die Geschäftsführerin. Die Stiftung unterstütze Gesundheitsförderung auf breiter Basis, weshalb auch keine Privatarztpraxis erwünscht sei.

Daniel Mudroh und Monika Seckler-Fleischer. Foto: Sudahl Haus mit vielen Ärzten.
Foto: Pöschko-Kopp

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.